kessel ab, kaum vermutend, dass die Eule im Halfa sitzen würde, wo sie von den Sonnenstrahlen nur ungenügend geschützt war. Kaum eine halbe Stunde suchten wir, als die Eule vor mir von dem Boden aufging und von mir herabgeschossen wurde. Ein absonderlicher Platz, ihn hätte sie eher in dem Felsen vermutet.

Ein drittes Exemplar dieser Art wurde mir frisch geschossen im Fleisch von einem Herrn in Gabes gegeben, welcher es gelegentlich der Hühnerjagd in der Nähe eines Oued aus einem Gebüsch aufgethan hatte, am 2. XI. 96.

Masse des ♂ geschossen am 8. IV. 97.
Länge 42 cm.
Fittichlänge 34 cm.
Schwanz 20 cm.
Schnabel im Bogen 4,5 cm.

Masse des ♀ geschossen am 8. IV. 1897.
Länge 58 cm.
Fittichlänge 40 cm.
Schwanz 23 cm.
Schnabel im Bogen 5 cm.

Masse des ♀ erhalten in Gabes am 2. XI. 1896.
Länge 50 cm.
Fittichlänge 38 cm.
Schwanz 22 cm.
Schnabel im Bogen 5 cm.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die März-Sitzung 1898.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. März 1898, Abends 8 Uhr, im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Schalow, Reichenow, Deditius, Grunack, Thiele, von Treskow, Rolle, Freese, Haase, Schulz, Matschie, von Quistorp-Crenzow (Crenzow), Freese, Rörig, Neumann, Freymadl, Heck, Heinroth.

Als Gäste die Herren: Staatsrath Pleske (Petersburg), Dr. Friedrichsen (Zanzibar).

Vorsitzender: Herr Schalow, Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Schalow begrüsst die anwesenden Gäste.

Nachdem Herr Reichenow einen Bericht über die neuesten Erscheinungen des ornithologischen Büchermarktes gegeben hat, hält er einen Vortrag über den jetzigen Stand der ornithologischen Forschung in Afrika, welcher seiner Zeit in erweiterter Form, veröffentlicht werden wird.

Matschie, Schriftführer.

Bericht über die April-Sitzung 1898.

Verhandelt Berlin, Montag, den 4. April 1898, Abends 8 Uhr, im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Matschie, Schalow, Grunack, von Treskow, Urban, Krüger-Velthusen, Pascal, Rörig, Deditius, Kosegarten und Haase.

Als Gäste die Herren: Schützler und Grosse.

Vorsitzender: Herr Schalow, Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Reichenow bringt vor dem Eintreten in die Tagesordnung einen Brief des leider am Erscheinen verhinderten Herrn Heck zur Verlesung, im welchem ein Beschluss der Gesellschaft darüber in Anregung gebracht wird, ob nicht trotz des Verzichtes des Herrn Otto Herman auf die Initiative, eine Ornithologen-Versammlung in Sarajewo für das Jahr 1899 zu veranstalten, der Versuch gemacht werden soll, diesen Congress trotz der sich ihm entgegenstellende Schwierigkeiten zur Ausführung zu bringen. Die Besprechung dieser Angelegenheit wird bis zur Jahresversammlung im Herbst dieses Jahres vertagt.

Die Direktion des Ungarischen National-Museums fragt an, ob in hiesigen Ornithologen-Kreisen etwas bekannt sei über eine Nachricht der „Post" von 1883, laut welcher an dem einen Fange eines bei Fürstenwalde erlegten *Aquila adalberti* oder *imperialis* ein Goldreif mit der Inschrift: H. Ks. O. K. Eperjes 10. 9. 1827 gefunden worden sei.

Herr Schalow erinnert sich, dass er seiner Zeit über diese Mitteilung berichtet habe, dass es ihm aber nicht gelungen sei, damals authentische Nachrichten zu erhalten.

Herr Reichenow legt die neuesten Erscheinungen des ornithologischen Büchermarktes vor und bespricht dieselben.